

## **iDAI.world Guide**

Die iDAI.world ersetzt in Zukunft den Einstieg zu allen iDAI.world Systemen und allen dazugehörigen Daten. Die Suche über die einzelnen Systeme ist nach wie vor möglich, wird jedoch in Zukunft durch ein Suchmenü, welches alle Systeme überblickt, ersetzt, um eine einfachere und ganzheitlichere Suche zu ermöglichen. Dadurch wird dem Benutzer die Chance gegeben eine Suche durch verschiedene Facetten zu betrachten und Topografien, Objekte, Namen, Vokabeln, Archivmaterial und Konzepte in einer Suche aufrufbar zu machen.

Die iDAI.world ist in verschiedene Unterbereiche aufgeteilt – **What**, **Why** and **How**. Jeder dieser Bereiche enthält die jeweils namentlich dazugehörige Erklärung. **What** – Was ist die iDAI.world? Was ist darin enthalten?, **Why** – Warum gibt es die iDAI.world? Was sind die Ziele und Funktionen?, **How** – Wie erreicht die iDAI.world seine Ziele? Welche Strategien werden verfolgt, um digitale Archäologie zu betreiben und Forschungsdaten zu sichern?

Die drei Hauptkategorien werden nochmals in kleinere Bereiche unterteilt, die die Aufgabenfelder der iDAI.world genauer beleuchten. Hier findet man auch die Einstiege in einzelne Projekte, an denen das DAI beteiligt war oder ist. Die Projekte in der iDAI.world werden ständig aktualisiert.

### **WHAT**

Der Bereich **What** dient der Darstellung aller Tools und digitalen Projekte, die das DAI zur Verfügung stellen kann.

Unter **Archives & Libraries** findet man zum einen Archivprojekte mit Datensätzen in **iDAI.objects** und zum anderen die verschiedenen Bibliotheken und Rechercheangebote des gesamten Deutschen Archäologischen Instituts. Der Reiter **Archives** spiegelt die alte Plattform **iDAI.archives** wider, **Libraries** **iDAI.bibliography/zenon**.

In **Images & Objects** ist auch wieder in die beiden namensgebenden Unterkategorien aufgeteilt. **Images** zeigt die Fotoarchive des DAI auf und gibt Zugang zu den einzelnen Fotoarchiven der Abteilungen; **Objects** widmet sich Monumentenbrowsern, Corpora-Projekten und Sammlungen. Beide Kategorien bieten den Einstieg zu den Projektseiten von **iDAI.objects/arachne**.

**Space & Time** bietet einen Einblick in die zeitlichen und räumlichen Hilfsmittel, die das DAI anbietet, sowohl in ihrer Aufgabe als Werkzeug als auch in der Aufgabe der Wissensvermittlung und Datennutzung. GIS-Projekte werden vorgestellt, Chronologietabellen, sowie ein Gazetteer zur geographischen Verortung von Stätten, werden zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um Hilfsmittel für die Wissenschaft, aber auch um Ergebnisse von Forschungen. Die Systeme **iDAI.geoserver**, **iDAI.chronontology** und **iDAI.gazetteer** werden hiermit unter einem zeitlich-räumlichen Aspekt zusammengefügt.

Die Seite **Documentation Tools & Instruments** beschäftigt sich vorrangig damit, welche Methoden und Techniken für die Dokumentation in Frage kommen. Auch werden hier wieder Ergebnisse von Forschungen aufgerufen, um Beispiele für die Anwendungen dieser Technologien zu bekommen. Auch das institutseigene Dokumentationssystem **iDAI.field2.0** wird an dieser Stelle vorgestellt.

**Publications** stellt den Zugriff auf die unterschiedlichen Arten der Publikationen des DAI sicher. Digitale Zeitschriften, Reihen und Monographien, sowie digital supplementierte Publikationen werden auf dieser Seite vorgestellt. **Publications** greift

die Systeme **iDAI.publications/journals**, **iDAI.publications/books** und bei ergänzten Projektpublikationen **iDAI.objects** auf.

Das DAI bietet auch verschiedene **Tutorials** an, welche Arbeitsabläufe in verschiedenen Systemen erklärt.

## **WHY**

Der Bereich **Why** erklärt weshalb und auf welchen **Grundlagen** die iDAI.world aufgebaut ist.

Das **Mission Statement** erklärt die **Grundsätze** und Absichten der iDAI.world: Kooperation, Open Science, Förderung digitaler Forschung, Schutz und Erhalt von Kulturgütern durch eine digitale Umgebung.

**Open Science** verdeutlicht die **Grundprinzipien**, welchen die iDAI.world folgt. **Open Access, Open Data** und **Open Source**.

Im Bereich **About Us** verdeutlicht das DAI wie es diesen Anforderungen gerecht werden will und verweist auch auf die lange **Geschichte** des Instituts.

Ein anderer Grund für die Frage: „Warum gibt es die iDAI.world?“ liegt darin, dass Kooperationen mit unterschiedlichen Partnern unternommen werden können. Die **Partnerprojekte und -institutionen** werden unter **Partners** aufgeführt.

**Kontaktdaten** zu den Verantwortlichen und die **Datenrichtlinien** sind ebenfalls unter **Why** angesiedelt.

## **HOW**

Im Bereich wird erklärt wie die iDAI.world eine Forschungsumgebungen für Wissenschaftler in archäologischen Fächern bieten will.

Unter **Thesauri & Controlled Vocabularies** werden wieder Systeme vorgestellt.

**iDAI.thesauri** und **iDAI.vocab** vereinen die unterschiedlichen Terminologien, die in den Archiven, Bibliotheken und Projekten genutzt worden sind, um Daten sinnvoll zu verknüpfen. Neben der Verortung von Stätte erfüllt der **iDAI.gazetteer** noch weitere Aufgaben, wie z.B. das Verdeutlichen von Beziehungen zwischen **Realkoordinaten und Ortsbenennungen/-angaben**. **iDAI.chronontology** verbindet zeitliche Begriffe mit den eigentlichen Datierungszeiträumen. Das noch nicht realisierte **iDAI.shapes** wird ein Tool, welches Formen benennen kann, das auf der Grundlage von **Formenkatalogen** erarbeitet wird.

**Empfehlungen für IT-Richtlinien, internationale Standards und Prinzipien**, deren **Übersetzung** und **Tutorials** werden unter **Guidelines & Tutorials** zugänglich gemacht. Die bereits realisierten Ergebnisse davon sind hier auch einzusehen.

Eine genauere Verknüpfung von Systemnamen und den hier verwendeten Reitern ist über **iDAI.world Architecture** aufzurufen. Die Systeme werden hier graphisch den jeweiligen Seiten zugeordnet. Im unteren Bereich bestehen auch Verlinkungen zu allen iDAI Systemen mit jeweils einer Kurzbeschreibung im Mouseovertext der Kacheln.

Auf welche Art und Weise das DAI digitale Forschung betreibt, wird auch unter **Digital Monument Records** klar, denn dort kann man sehen wie digitale Daten zum **Kulturerhalt** beitragen können.

Das DAI bietet auch Dienstleistungen für Partner an. **Strategies for Digitization** listet auf wie das DAI anderen Forschungsinstitutionen als Partner bei Archiven und **Digitalisierungsprojekten** helfen kann.

**Get Access** erklärt abschließend wie man auf die System zugreifen kann und diese nutzt.

Ein direkter Einstieg in die einzelnen Systeme ist auch im Navigationsmenü in der Spalte **iDAI.systems** möglich. In dieser Spalte wird direkt zu den einzelnen Systemen verlinkt.